

UVL

Infos für den Ulmer Norden
von den UVL-Stadträten in der
FWG-Fraktionsgemeinschaft Ulm
und dem Vorstandsgremium der UVL

AKTUELL

Ausgabe
Dezember 2013

UVL

Ulmer Vorort-Liste
Jungingen
Lehr
Mähringen
e.V.



Ein Glück
für Ulm

Unser Vorstandsteam

Die Ulmer-Vorort-Liste (UVL) ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein. Bei der letzten Hauptversammlung am 5. November in Ulm-Lehr standen auch Wahlen an. Oliver Bumann wurde zum neuen stellv. Vorstand gewählt und bildet mit der Vorsitzenden Christa Binder, der Kassenverwalterin Dr. Gisela Kochs und dem Schriftführer Reinhold Lehmann den Vorstand. Im Beirat wirken Siegfried Saier, Wolfgang Schmid

und Christoph Schade mit. Die beiden Gemeinderäte Walter Grees und Gerhard Bühler sind Kraft Amtes mit dabei. Mit diesem Team bereitet die UVL auch die Kommunalwahl 2014 vor: Geme. können Sie die Arbeit der UVL durch Ihre Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von derzeit 10 Euro unterstützen. Wir freuen uns darauf.

Christa Binder



Das Vorstandsteam v.l.: Oliver Bumann, Gerhard Bühler, Dr. Gisela Kochs, Christoph Schade, Christa Binder, Reinhold Lehmann, Siegfried Saier.
Vorne: Walter Grees. Nicht auf dem Bild: Wolfgang Schmid.

Editorial

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und für uns Kommunalpolitiker endet im kommenden Jahr eine Wahlperiode. Der richtige Moment für einen kurzen Rückblick und einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2014. Seit 5 Jahren erhalten Sie pünktlich vor Weihnachten unser UVL Aktuell. Wie schon in den vergangenen Jahren, eine Zusammenfassung wichtiger Themen und Ereignisse, für den Ulmer Norden und aus dem Ulmer Norden. Erfreulich ist, wenn wir Ihnen dadurch die Fortschritte und Veränderungen, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben, aufzeigen können. Wir machen uns stark, für Themen im Ulmer Norden. So waren wir die ersten, die die Verantwortlichen der Großbaustelle eingeladen haben, um über die Bauvorbereitungen und den Bauablauf des Bahnprojekts "Albstiegstunnel" zu berichten. Über 200 Interessierte haben sich dazu in der Schönenberg Halle in Lehr eingefunden. Im Jahre 2009 haben wir Herrn Feig, den Hauptabteilungsleiter der Abteilung Verkehrsplanung der Stadt Ulm, eingeladen, um über den Planungsstand zum Doppelanschluss A8 und die Anbindung des Gewerbegebiets Ulm-Nord zu berichten. Im Jahr 2012 konnten wir Ihnen ein Schmankerl ganz anderer Art anbieten. Die "Schwäbische Passion", eine Lesung mit Gesang, wurde vom Autor Manfred Eichhorn persönlich vorgetragen. Im gleichen Jahr fand eine Führung im Müller Schießzentrum statt. Auch der Vorstand hat sich im Hinblick auf die neue Wahlperiode etwas verändert. Bei unserer Mitgliederversammlung am 5. November 2013 wurde Oliver Bumann als stellvertretender Vorsitzender neu gewählt. Uli Zipperlen, der dieses Amt bisher ausführte, wollte auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausscheiden, ebenso Frau Winifred Klardney, die dem Beirat angehörte. Wir danken beiden für die langjährige gute und konstruktive Zusammenarbeit. In diesem Sinne, bleiben Sie uns treu und verbunden. Wir nehmen die Herausforderungen der kommenden Jahre an und freuen uns auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander.

Ihre **Christa Binder**

1. Vorsitzende, UVL Ulmer Vorort-Liste
Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

Kommunalwahlen am 25. Mai 2014



Im Jahr 1989 ist die UVL zum ersten Mal bei den Kommunalwahlen für den Ulmer Gemeinderat angetreten. Mit Erfolg, denn auf Anhieb hat es Gerhard Bühler geschafft in den Ulmer Gemeinderat gewählt zu werden. Bei den folgenden Wahlen war die UVL im Kreise der Freien Wähler dann mit 2 Gemeinderäten vertreten. Unser Ziel war es von Anfang an, den Ulmer Norden mit seinen großen gesamtstädtischen Entwicklungen im Ulmer Gemeinderat vertreten zu wissen. Vertreten von Personen, welche unabhängig von Parteien agieren und aus den Ortschaften kommen. An diesem Ziel hat sich bis heute nichts geändert. Auch bei dieser Wahl werden sich wieder 40 Frauen und Männer ausschließlich aus Mähringen, Lehr und Jungingen zur Wahl stellen.

Je mehr Stimmen der Einzelne auf sich vereinigt, je höher wird dann die Stimmenzahl auf der Liste. Für einen Platz im Gemeinderat brauchen wir etwa 35.000 Stimmen, daher ist es wichtig dass Sie gezielt unsere Liste wählen und so gemeinsam zum Erfolg beitragen. Derzeit sind wir bemüht, Frauen und Männer zu suchen und zu finden, welche sich durch ihre Kandidatur bereiterklären, aktiv zum Erfolg beizutragen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne melden. Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

Christa Binder / Gerhard Bühler

Albabstiegstunnel



SWP GRAFIK Quelle: DB Projekt GmbH

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. „Tunnelbau startet im März“, so die SWP vom 17.10.2013. Nach langer Diskussion beginnen nunmehr im Frühjahr die Tunnelbauarbeiten des Albabstiegstunnels. In seiner ganzen Länge über 5,9 km unterfährt die Schnellbahnstrecke den Ulmer Norden, insbesondere die Ortschaft Lehr. Deshalb haben die Freien Wähler/ UVL mit dem Projektleiter Dr. Kielbassa die Bürgerinnen und Bürger aus dem Ulmer Norden aus erster Hand kompetent informiert. Der Tunneleingriff auf Höhe der Kreuzung Lehrer Tal / Berliner Ring wird mit dem notwendigen Arbeits- und Lagerplatz auch den hauptsächlichen Verkehr verursachen. Trotz Zusagen der Verantwortlichen, alles so verträglich wie möglich zu gestalten, werden gewisse Einschränkungen und Belästigungen nicht ausbleiben. Bei der Info-Veranstaltung wurde uns zugesagt, auf alle Beschwerden einzugehen. Das eigens dafür geschaltete Telefon hat die Nummer: 0160 / 8 22 70 39 machen sie davon regen Gebrauch.

Die Überdeckung im neuen Baugebiet „Wengenholz“ liegt bei 70 Meter:

Gerhard Bühler

Neues Wohngebiet ...



Neues Wohngebiet in Ulm-Mähringen. Zwischen der Bollinger Straße und der Dornstadter Straße im Norden Mähringens wurde als Erweiterung des bereits vorhandenen Wohngebietes ein städtebaulicher Rahmenplan mit ca. 74 Bauplätzen erstellt. Entsprechend der Verfügbarkeit der Grundstücke wird jetzt mit dem Bebauungsplan Kreuzsteig / Dornstadter Weg ein erster Abschnitt mit 33 Grundstücken realisiert. Hier soll ein durchgrüntes, aufgelockertes Wohngebiet mit freistehenden Einfamilien- und Doppelhäusern ermöglicht werden. Mit dem Bau der Verbindungsstraße von der Dornstadter Straße bis zur Bollinger Straße, der Kreuzsteig, werden derzeit die Voraussetzungen für die Erschließung des neuen Mähringer Baugebietes Kreuzsteig / Dornstadter Weg geschaffen. Von dieser Wohnstraße geht noch ein bereits fertig gestellter Erschließungsring, der Leinweg, ab.

Die Erschließung des Wohngebietes ist schon zu 90% fertig gestellt, so dass im Frühjahr 2014 nach der Vergabe der Grundstücke zügig mit der Bebauung begonnen werden kann.

Rund zehn Jahre nach dem letzten großen Baugebiet Dornstadter Weg / Tobelweg ist das Interesse und die Nachfrage an Baugrundstücken in Mähringen laut Ortsvorsteher Dietmar Wege- rer sehr groß.

Ab Frühjahr 2014 wird die Vergabe der Bauplätze durch den Hauptausschuss der Stadt Ulm, unter Mitwirkung des Mähringer Ortschaftsrates festgestellt.

Die Vergabe erfolgt unter Berücksichtigung der familiären und sozialen Verhältnisse der Grundstücksbewerber oder eventuellen vertraglichen Verpflichtungen der Stadt Ulm mit den Grundstücksbewerbern. Laut Ortsvorsteher Wegerer wurde vom Ortschaftsrat Mähringen signalisiert, dass auch nicht ortsansässige Bewerber bei der Vergabe berücksichtigt werden können.

Die Grundstücksgröße in Mähringen entspricht dem städtischen Standard von 400 – 700 qm, sodass dies einer durchschnittliche Grundstücksgröße 500 qm entspricht.

Ulrich Zipperlen

NachbarLe – die Nachbarschaftshilfe in Lehr

Im Februar 2013 nahm die Nachbarschaftshilfe Lehr ihre Arbeit auf und wurde gleich gut angenommen. Bisher haben sich sieben bis acht dauerhafte Verbindungen mit regelmäßigen Einsätzen von ein bis drei Stunden pro Woche zwischen Helfer/innen und Anfragenden ergeben, sehr zum Gewinn und zur Freude beider Seiten. Dabei fallen ganz unterschiedliche Aufgaben an: leichte Hausarbeiten, Transporte und Begleitungen zu Einkäufen, zum Arzt, zur Therapie u.s.w. Vertrauensvolle Kontakte entstehen, die Lebensqualität so manchen Mitbürgers wird gesteigert. Im Sommer kamen noch Einzelaufträge hinzu, z. B. mal für leichte Gartenarbeiten, mal für Unterstützung bei einem Umzug. Und nicht nur ältere Mitbürger/innen fragen nach, sondern auch junge Familien mit Kindern.

Eine wesentliche Erleichterung bringt für viele Einsätze das NachbarLe - Auto, das die Volksbank Ulm-Biberach unserer Nachbarschaftshilfe, wie vielen anderen Initiativen auch, zur Verfügung stellt und für das wir sehr dankbar sind.

Es ist seit dem Sommer fast täglich im Einsatz (siehe Foto). Damit das NachbarLe auch auf lange Sicht erfolgreich arbeiten kann und weiteren Mitbürgern/innen beim Wohnen in den eigenen vier Wänden helfen kann, werden dringend weitere Helfer/innen gesucht. Bitte überlegen Sie, ob nicht auch Sie etwas dazu beitragen können. Nur mit dem Engagement möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger wird die Nachbarschaftshilfe dauerhaft bestehen können. Und die Helfer von heute sind die Unterstützten von morgen!

Ansprechpartnerinnen in Lehr: Rosemarie Kreuzer-Wirth und Katharina Schulz Tel: 0731 / 6026775.

Für Jungingen wird die Nachbarschaftshilfe Böfingen angeboten, erreichbar über Frau Lassemig vom Guten Hirten, Tel: 0731 / 26400856 (Montagnachmittag und Donnerstagvormittag). Für Mähringen wird derzeit geplant, wie auch dort eine Nachbarschaftshilfe angeboten werden kann. Sie werden zeitnah darüber informiert.

Dr. Gisela Kochs



Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Glück, Gesundheit und Erfolg.

„Baustellen“ in der Ortsmitte in Lehr

Obwohl Baustellen im allgemeinen, und die damit verbundene Bautätigkeit für manche Mitbürger ein generelles Ärgernis darstellen, sind wir froh, dass in der Ortsmitte in Lehr zwei seit langem anstehende Projekte in diesem Jahr in die Umsetzung gehen konnten.

Die Erneuerung der Kirchenmauer wurde in einem ersten Bauabschnitt im östlichen Teil der Kirche bereits in 2009 begonnen. Die im westlichen Teil vor der Kirche gelegene Kirchenmauer, die hier im gesamten Bereich auf städtischem Grund liegt, war ebenfalls stark in Mitleidenschaft gezogen und musste komplett abgetragen werden. Die im Vorfeld seit vielen Jahren geführten Diskussionen zur Neugestaltung des Kirchenvorplatzes konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Kernpunkte waren hierbei:

- Der Bereich vor der Kirche soll zum Verweilen einladen und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden
- Das Kriegerdenkmal soll unverändert an seinem angestammten Ort verbleiben
- Vor der Kirche soll ein kleiner befestigter Platz entstehen
- Die Wegführung zur Kirche soll nicht rechtwinklig zur Straße erfolgen, sondern wieder leicht schräg verlaufen

Dies wird durch einen außen am Gebäude angebrachten, im alten Schulhof liegenden Personenaufzug erreicht.

Wie vielleicht manche ältere Mitbürger aus ihrer Erinnerung an ihre Schulzeit in Lehr bestätigen können, war die Toiletenanlage im Anbau des Rathauses noch unverändert erhalten. Eine Sanierung war nicht mehr wirtschaftlich, und der Giebel-Anbau konnte nicht mehr vernünftig in das neue Nutzungskonzept integriert werden. Aus diesem Grund wurde der alte Anbau bereits im Herbst komplett abgebrochen und anschließend durch einen neuen Flachbau ersetzt in dem wieder die sanitären Anlagen untergebracht sein werden. Auch wenn der Abschluss dieser Baumaßnahme planmäßig erst im September des neuen Jahres erfolgen wird, und in der Übergangszeit allen Nutzern und Anliegern des Rathauses Unannehmlichkeiten abverlangt werden, so freuen wir uns dennoch, dass sich der Umbau endlich in der Umsetzungsphase befindet.

Reinhold Lehmann



Schlaglichter

Unser Stadtverband für Musik und Gesang in Ulm bekommt mehr Geld. Auf Initiative von Stadtrat Walter Grees (UVL/FWG) hat der Gemeinderat bei der Haushaltsberatung einer Erhöhung von über 110 Tsd. Euro zugestimmt. Auch die Jugendförderung soll den Richtlinien vom Sport angeglichen werden (je Jugendlischer: 25 Euro).

+++++

Zusammen mit 2 CDU Räten haben unsere beiden UVL Stadträte Grees und Bühler die Erhöhung der Mittel für die Grünpflege in den Ortschaften um 5 Euro je Einwohner beantragt. Dem hat der Gemeinderat zugestimmt und so kann fortan in den Ortschaften mehr blühen und die Grünanlagen besser gepflegt werden.

+++++

Das Zählen hat sich gelohnt! Nach einem heftigen Schlagabtausch bei den Haushaltsberatungen zwischen Stadtrat Gerhard Bühler und dem Oberbürgermeister sowie dem Baubürgermeister kam der Erfolg. Also jetzt gibt es eine „Lightversion“ für den Ausbau der Haslacher Straße zwischen Jungingen und der B 19 und die Brücke bleibt wie sie ist!

Bühler hatte den Zustand der Straße in seinem Antrag vom 10. Aug. 2013 als die schlechteste im Umkreis von 50 km bezeichnet und damit einen erheblichen Pressewirbel bis hin zum SVR 1 und SWR 4 erzeugt.

**Wer will sucht nach einer Lösung
Wer nicht will sucht Gründe**

+++++

Das Gasthaus Krone in Mähringen hat wieder geöffnet. Damit kehrt ein Stück Dorfkultur in die Ortschaft zurück. Schön, dass Mähringen erneut einen gastlichen Treffpunkt hat.

+++++

Bei der Hauptversammlung des **Landesverband Freie Wähler Baden-Württemberg** am 20. April 2013 wurde Stadtrat Gerhard Bühler einstimmig als stell. Landesvorsitzender bestätigt.

In dieser Funktion leitet er auch verschiedene Arbeitskreise auf Landesebene und nimmt regelmäßig an Gesprächen mit den im Landtag vertretenen Parteien teil.

Nachdem die Erneuerung der Kirchmauer nun bereits für alle sichtbar noch vor dem ersten Schneefall abgeschlossen werden konnte, freuen wir uns schon darauf wenn im zeitigen Frühjahr die gärtnerische Gestaltung des Innenbereichs erfolgen kann.

Unsere zweite Baustelle in der Lehr Ortsmitte ist der Umbau des Rathauses. Ziel dieses Umbaus ist es, die Ortsverwaltung ins Erdgeschoss zu verlegen und behindertengerecht zugänglich zu machen, ohne einen kostenintensiven Neubau zu errichten. Die Räumlichkeiten, die bisher von verschiedenen Gruppierungen aus Lehr intensiv genutzt werden, sollen nun im 1. OG untergebracht werden und ebenfalls behindertengerecht erreichbar sein.



Die UVL zu Besuch in der Synagoge

Am 24. Oktober hatten wir die Gelegenheit mit ca. 50 Interessierten die neue Synagoge auf dem Ulmer Weinhof zu besichtigen. Nach dem Einlass, der von Sicherheitspersonal überwacht wurde, wurden wir im Foyer von einer Studentin begrüßt. Sie hat die Führung stellvertretend für Rabbiner Shneur Trebnik übernommen. Bevor wir den Gebetsraum betreten durften, erhielten alle Männer eine Kopfbedeckung. Im Gebetsraum, der eigentlichen Synagoge, mit dem Thoraschrein durften wir Platz nehmen. Dieser Raum bietet inklusive der Frauenempore Platz für 125 Personen. Die Studentin klärte uns über die jüdischen Rituale, die Geschichte, das Gemeindeleben, die Lebensweise, die Thorarolle und über koscheres Essen auf.

Sie gab uns die Möglichkeit Fragen zu stellen um auch den Unterschied zu anderen Religionen zu erkennen. Das Gebäude ist so ausgerichtet, dass es direkt nach Jerusalem zeigt. In dem jüdischen Gemeindezentrum sind folgende Nutzungen zusammengefasst: Foyer, Synagoge (Gebetsraum) Mike (Ritualbad) Versammlungssaal, Schul- und Verwaltungsräume, Bibliothek und ein Kindergarten, der nicht einsehbar ist. Eine Anlaufstelle für ca. 450 Gemeindeglieder. Wir waren alle sehr beeindruckt vom architektonisch hochwertigen Gebäude, der Offenheit und der Religiosität der jüdischen Gemeinschaft.

Christa Binder



Stadtrat Gerhard Bühler erklärt die Architektur. Er war Sachpreisrichter des Architektenwettbewerbs zur Synagoge.

Einladung

Jahresempfang zum Valentinstag



FRAKTIONSGEMEINSCHAFT IM ULMER GEMEINDERAT

Die FWG Fraktionsgemeinschaft im Ulmer Gemeinderat lädt Sie recht herzlich zum **Jahresempfang** ein.

Sonntag, den 16. Februar 2014, 11 Uhr – im Stadthaus Ulm

Gastredner: **Graf von Brandenstein-Zepelin**
Der Umgang mit Anderstedenkenden
oder die eine Wahrheit und die vielen Religionen.

Neues Rathaus in Jungingen steht

Die letzten Rohbau-Arbeiten werden in den nächsten Tagen abgeschlossen sein und der Innenausbau des neuen Junginger Rathauses kann beginnen. Im Herbst 2014 sollen sämtliche Arbeiten am Neubau beendet sein und die Junginger können ihr neues Rathaus einweihen.

Der Neubau des Rathauses mit weiterer Nutzung durch die Volksbank Ulm-Biberach wird von der Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) als Bauherrin finanziert und realisiert. Im Erdgeschoss wird eine Filiale der Volksbank Ulm-Biberach entstehen und im ersten Stock wird das neue Rathaus mit den Büros für unsere Ortsvorsteherin sowie der Verwaltung sein. Im zweiten Stock des Gebäudes wird der neue Sitzungssaal sowie eine weitere Gewerbe- oder Wohneinheit entstehen. Das Gebäude wird mit einem Fahrstuhl ausgestattet und somit für alle Bürgerinnen und Bürger in Jungingen auch erreichbar sein.

Nach Fertigstellung des Gebäudes wird der Außenbereich zu einer attraktiven neuen Ortsmitte ausgebaut. Hierfür laufen die Planungen auf Hochtour. Durch die Neugestaltung soll künftig nicht mehr der Verkehr dominieren, sondern eine belebte Ortsmitte mit Verweil- und Aufenthaltsqualität entstehen.

Hierbei muss die bestehende Infrastruktur sowie ausreichende öffentliche Stellplätze inkl. den über-

dachten Bushaltestellen mit eingeplant werden.

Die Verkehrsplaner der Stadt Ulm sind in enger Abstimmung mit der Polizei und dem Regierungspräsidium. Schon während den Rohbauarbeiten hat sich der Verkehr an dieser

zentralen Stelle in Jungingen auf zwei Fahrbahnen einspielen können und die bisherige Verkehrsführung an der Kreuzung läuft sehr gut. Selbst bei den Hauptverkehrszeiten bildet sich kein Rückstau und der Verkehrsfluss läuft ohne lange Wartezeiten in alle Richtungen.

Der Ortschaftsrat Jungingen sowie der Gemeinderat in Ulm wird immer zeitnah in die Planungen sowie in die Gestaltung durch die PEG oder die Fachbereiche der Stadt Ulm eingebunden und trägt mit großer Mehrheit die Entscheidungen für unseren Ortsteil.

Oliver Bumann



UVL - Vorstandsteam



Christa Binder

1. Vorsitzende
Ortschaftsrätin
Ulm-Lehr



Oliver Bumann

2. Vorsitzender
Ortschaftsrat
Ulm-Jungingen



Dr. Gisela Kochs

Kassenverwaltung
Ortschaftsrätin
Ulm-Lehr



Reinhold Lehmann

Schriftführer
Ortschaftsrat
Ulm-Lehr



Walter Grees

Stadtrat
Ortschaftsrat
Ulm-Jungingen



Gerhard Bühler

Stadtrat
Ulm-Jungingen



Christoph Schade

Beirat
Ortschaftsrat
Ulm-Jungingen



Siegfried Saier

Beirat
Ulm-Lehr



Wolfgang Schmid

Beirat
Ulm-Mähringen

Rezept für Karpfen „Feinschmecker Art“

Rezeptur für 2 Personen:

3 Karpfenfilets á 300 Gramm

5 EL Mehl

etwas Butter

1 kleine Dose Erbsen

½ Dose Spargel

100 Gramm geriebener Emmentaler

1/8 l süsse Sahne

Gemüsebrühe

Zitronensaft

Salz und Pfeffer

frische Petersilie

Karpfenfilets mit Salz und Pfeffer würzen, in Mehl wenden und in Butter von beiden Seiten goldgelb anbraten. Den Spargel andünsten und mit etwas Mehl bestäuben. Ablöschen mit dem Spargelwasser und der süßen Sahne. Das ganze mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Gemüsebrühe abschmecken. Danach die Erbsen, frisch gehackte Petersilie und Käse unterrühren und aufkochen lassen. Die Soße über die Filets gießen und im Backofen kurz überbacken.

Die überbackenen Filets mit Petersilienkartoffeln oder Reis servieren. Dazu passt ein trockener Weißwein aus dem Ländle.

Guten Appetit – Ihre Winifred Klardney

Impressum

UVL-AKTUELL

erscheint in einer Auflagenhöhe von 2.200 Exemplaren

Verantwortlich für den Inhalt

Das Vorstandsgremium der UVL Ulmer Vorort-Liste Jungingen, Lehr, Mähringen e.V.

Kontakt

E-Mail: info@uvl-ulm.de · Web: www.uvl-ulm.de

Druck und Weiterverarbeitung

Druck & Medien Zipperlen GmbH
Dieselstraße 3 · 89160 Dornstadt
www.zipperlen.de

Neue Kindergärten in Lehr und Jungingen eröffnet

„Ein wunderschönes, lichtdurchflutetes Gebäude mit Wohlfühlklima auf einem sehr schönen Grundstück“ – so drückte Stefanie Vieth-Efinger, die Leiterin der neuen Kindertagesstätte in Lehr während der Eröffnungsfeier am 9. November 2013 ihre Begeisterung aus. Die Freude über die neue Einrichtung und die sehr gute Stimmung waren ihr und ihren Mitarbeiterinnen aber auch den Kindern und ihren Eltern deutlich anzumerken. Anfang September hat das Kita-Team die Arbeit aufgenommen, schon jetzt betreut es 20 Kinder - 12 davon im Alter unter 3 Jahren – und laufend kommen weitere hinzu.

Auch die Sozialbürgermeisterin Iris Mann lobte das sehr gelungene Gebäude, das in anspruchsvoller Modulbauweise nach Plänen des Architekturbüros Seidel in kürzester Zeit errichtet worden war; erst Anfang Mai 2013 war Baubeginn. Die neue Kindertageseinrichtung in Lehr entspricht in Bauweise und Größe ganz der neuen Kita in Jungingen, beide verdanken, ebenso wie viele weitere Einrichtungen in Ulm für Kinder unter drei Jahren, ihre rasche Realisierung einer Offensive der Stadtverwaltung, die vollen Rückhalt im gesamten Ulmer Gemeinderat hatte. „Damit ist jetzt die Hülle geschaffen als Voraussetzung für den wichtigen Inhalt pädagogische

Arbeit von hoher Qualität“, so die Bürgermeisterin. „Freude, Dank und Zuversicht“ brachten die Ortsvorsteher in Hinblick auf die neuen Einrichtungen zum Ausdruck. Lehr und Jungingen können damit jetzt das komplette Angebot an Kinderbetreuung bieten – für die U3-Kinder (unter 3-Jährige) bis zu den Vorschülern, von der Regelöffnungszeiten bis zu Ganztagsangeboten. „Man spürt, dass sich Kinder und Erzieherinnen hier wohlfühlen, es herrscht Leben und Aktivität, wann immer man hineinschaut“.

Dr. Gisela Kochs